

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 78: Yume Ura

Kapitel 78. Yume Ura

Sesshomaru hat sie zwar auch vermisst, aber das ist vergangen. Nur manchmal, wenn sie an ihn denkt, dann will sie unbedingt in seiner Nähe sein. Sie weiß einfach nicht was sie gerade fühlt oder fühlen soll.

Der nächste Tag verläuft recht Ruhig und Kagome kann sich etwas entspannen, bevor sie sich die Themen für die Klassenarbeiten mal durch liest, Buyo krault und mit Sota einen Anime schaut für den er gerade schwärmt.

Montagsmorgen erwacht das ganze Haus in aller Frühe und alles ist leicht hektisch. Kagome und Sota müssen wie immer zur Schule, aber ihre Mutter hat auch einen Termin und ihr Opa muss zu einem Arzt Termin. Als sie endlich aus dem Haus sind kann Kagome das Gefühl des Stresses und der Hektik noch nicht ganz los werden. Heute hat sie Klassenarbeiten hoch 2 und ist froh als sie endlich aus der Schule kommt. Das Leben hier ist zwar nicht so gefährlich wie in den kriegerischen Staaten, aber manchmal aufreibender und stressiger.

Auf dem Heimweg begegnet ihr noch Sota, der mit Yume auf dem Spielplatz sitzt. `Uiuuii`, denkt Kagome sich und kann nicht anders als sie zu beobachten. Aus sicherer Entfernung versteht sich. Ihr kleiner Bruder versucht wohl gerade ihren Tipp zu befolgen, den sie ihm ins Ohr geflüstert hat, aber er ist viel zu nervös. Er stammelt etwas Unverständliches und wird total rot. Yukas kleine Schwester weiß wohl auch nicht was los ist und sieht ihn nur verwirrt an. Gerade als Kagome das Gefühl hat ihr kleiner Bruder will einfach nur noch weg laufen, kommt Buyo zu ihm und beruhigt ihn. Der Kater versteht es meisterhaft die Spannungen zu lösen und Yume und Sota zum Lachen zu bringen. Die beiden kraulen den Kater und Yume lacht sogar als Buyo sich zu ihr legt. Sota nimmt all seinen Mut zusammen und gesteht seine Gefühle. Er befolgt somit ihren Ratschlag einfach mit Yume das ganze zu klären und die anderen zu ignorieren. Nun wird auch das Mädchen total rot und meint nur dass sie einverstanden ist mit ihm aus zu gehen. Sota scheint sehr froh zu sein und lässt sich wieder neben sie plumpsen. Kagome will schon gehen, da hört sie wie ihr toller kleiner Bruder anfängt über seine tolle große Schwester zu reden.

Glücklich grinsend wird der Dämonin ganz warm ums Herz. Sie hat echt einen super tollen jüngeren Bruder. Sie geht nach Hause zurück, wo sie mit ihrer Mutter noch ein paar Dinge bespricht, die ihre Rückkehr ins Mittelalter betreffen. Ihr Rucksack wird dadurch um einiges leichter und ihre Mutter scheint sich weniger Sorgen zu machen.

Als Sota heim kommt, trifft er auf seinen Opa und fragt ihn gleich was das Ergebnis seiner Untersuchung ist. Ein Fehler. Der alte beklagt sich nun den ganzen Tag über die Ärztin die ihn untersucht hat und die unverschämte Aussage er sei recht fit für sein Alter. Sota kommt erst beim Abendessen dazu von seiner neuen Freundin Yume zu erzählen und Fumiko schlägt ihm gleich vor sie mit nach Hause zu bringen. Da wird der junge Schüler ganz rot und verrät sich. Seine Mutter hat gleich geschaltet das sie seine feste Freundin ist, ohne dass er es gesagt hat. Alle lachen vergnügt, bis der Zeitpunkt gekommen ist, an dem Kagome wieder geht. Sota will das sie Sato grüße ausrichtet und Opa meint er will ein paar Kräuter oder Knochen von erledigten Dämonen als Souvenir mitgebracht bekommen, nur ihre Mutter scheint traurig und besorgt über ihre Abreise zu sein. Sich umziehend, überlegt sie kurz, die Klamotten von Sesshomarus Mutter zu tragen, entscheidet sich aber dagegen. Die guten Sachen gehen bei ihr viel zu schnell kaputt und sie hätte keine Möglichkeit sie reparieren zu lassen. So zieht sie wieder ihre Miko-Robe an und kontrolliert danach ihren Rucksack. Ihre Familie kommt mit nach draußen um sie zu verabschieden, und Kagome umarmt einen nach dem anderen. Als letztes ist ihre Mutter dran, die ihr noch einige Tipps mit auf den Weg gibt.

Kagome drückt sie nochmal und verspricht vorsichtig zu sein, bevor sie durch den Brunnen springt und sich von dem Licht das sie umschließt zur anderen Seite tragen lässt.

Auf der anderen Seite angekommen, empfangen sie der Wald und die Tiere mit ihren angenehmen Geräuschen und der frischen Luft.

Im Dorf angekommen geht sie gleich zu Kaede die ihr von allen Neuigkeiten erzählt und sie auf den neuesten Stand bringt.

Die ältere Miko berichtet ihr wie Sango sich um Haruko gekümmert hat und das die beiden sich wirklich gut angefreundet haben. Sie hat ihnen einfach alles was sie wusste berichtet und war eine große Hilfe. Die Damen haben dann besprochen wie Haruko zu Naraku zurückkehren kann und ihnen helfen kann, ohne sich zu verraten. Der Abkömmling vertraut darauf dass sie Naraku töten und sie und ihre Geschwister ihre Freiheit erlangen.

Bis dahin wird sie weiter für ihn arbeiten und für den Fall dass sie Besuch von Kagura bekommt hat sie einen Talisman bekommen, den sie aktivieren kann um nicht von Kannas Spiegel erfasst zu werden. Wie sie besprochen hatten, wird sie Narakus Bienen erzählen, dass sie die Gruppe erfolgreich manipulieren konnte, doch dass sie ausgebrochen sind, ihr zu nahe kamen und sie sich verstecken musste.

Als das alles besprochen war haben Sango, Miroku und Kirara Haruko einen Teil ihrer Strecke mit genommen und sind dann getrennte Wege gegangen.

Desweiteren erzählt Kaede das Shippou noch nicht zurück gekommen ist. Kagome macht sich da aber keine sorgen, der kleine grünäugige Fuchsdämon kann gut auf sich aufpassen und ist ein Meister darin sich vor Gefahren zu verstecken. Und wenn er wirklich in Gefahr gerät, verrät sein Armband es ihr.

Da das nun geklärt ist, macht Kagome sich wieder auf den Weg und folgt Sato zum Katzenclan. In ihrer dämonischen Form einer schwarzen Katze, mit weißer Brust und Pfoten läuft sie los. Ihren Rucksack trägt sie dabei an einem Seil um den Hals, wie ein Halsband. Auf ihrem Weg zum Katzenclan fällt Kagome auf, das sie sich noch nie in ihre Hundeform verwandelt hat. Als sie sich das erste Mal verwandelt hat, war eine Verwandlung anstrengend genug und seit dem hat sie immer nur die Form der Katze

benutzt, wenn sie sich verwandelt hat. Sollte sie als Hund nicht schneller sein?